



Gesucht: Ehrenamtliche, die trauernde Kinder begleiten

Beitrag

Infoabend zum Ehrenamt als Trauerbegleiter am 7. Juli in Rosenheim – Die Johanniter suchen für das Trauerzentrum Lacrima in Rosenheim Ehrenamtliche zur Begleitung trauernder Kinder und Familien. Am 7. Juli stellt die Leiterin, Dr. Beate Düntsch-Hermann, das Engagement und die im Herbst startende Ausbildung für Trauerbegleiterinnen Trauerbegleiter vor.

Das Angebot der Johanniter in Rosenheim richtet sich an Kinder und Jugendliche, die ein Elternteil, ein Geschwisterkind oder eine nahestehende Person verloren haben. In kostenfreien Gruppenstunden können sie ihre Trauer zulassen und verarbeiten. Ausgebildete Trauerbegleiter betreuen und begleiten sie und ihre Familien im Rahmen von regelmäßigen Gruppentreffen. „Wir können den Kindern Zeit und Raum für ihre Trauer geben, denn oft trauern sie sich gar nicht zu trauern, um das hinterbliebene Eltern- oder Geschwisterkind zu schonen“, erklärt Dr. Beate Düntsch-Hermann von den Johannitern. „Auch die Gemeinschaft mit anderen, die ein ähnliches Schicksal erlebt haben ist wichtig und hilfreich.“ Die Ärztin aus der Gemeinde Tuntenhausen ist die ehrenamtliche Leiterin der Johanniter-Trauerbegleitung Lacrima in Rosenheim. Bei einer Informationsveranstaltung am 7. Juli um 19:30 Uhr im Familienzentrum Christkönig, Kardinal-Faulhaber-Platz 7, 83022 Rosenheim, können Interessierte das Angebot der Johanniter kennenlernen. Eine vorherige Anmeldung unter 08065 9063331 ist nötig.

Weitere Informationen über die Trauerbegleitung Lacrima in Rosenheim gibt es im Internet unter www.lacrima-rosenheim.de.



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Johanniter
2. München-Oberbayern
3. Rosenheim
4. Trauerbegleitung
5. wasserburg